

**Schlagworte?**

# Nein, - Wahrheit!

Unser Inventur-Ausverkauf vom 12. bis 27. Januar soll die Läger räumen für die neue Sommerware; wir verkaufen daher unsere

**reguläre, moderne  
Herren-, Knaben- und  
Sport-Kleidung**

in altbewährter Qualität (also keine sogenannte „Ausverkaufsware“) zu Preisen, die nach dem Kriege noch nicht dagewesen sind.

Eine solch günstige Gelegenheit kommt nie wieder.

**Auch in unserer Abteilung für  
Maßanfertigung  
sind die Preise bedeutend  
ermäßigt**

Spezialhaus **Peek & Cloppenburg**  
Graskeller • Hamburg • Rödingsmarkt

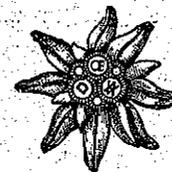
Herausgegeben von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.  
Verantwortlich: Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 1; für den Anzeigenteil: Gr. Eckardt, Hamburg 1.  
Druck von Gustav Köhne, Hamburg 27.

# Nachrichten

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen  
Alpenvereins

Geschäftsstelle  
geöffnet 12—4 Uhr



Dornbusch 12, 2. Stock  
Fernspr.: C 3 6280

Nummer 5

Hamburg, Februar 1931

9. Jahrgang

**476. Sitzung am Montag, dem 16. Februar 1931**  
abends 8 Uhr pünktlich,  
im kleinen Saale des Gewerbehauses, Holstenwall 12.

## Geschlossene Mitglieder-Versammlung

(Einführung auch von Familienangehörigen nicht gestattet.)

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Jahresberichte und Entlastung des Vorstandes.
3. Lichtbildervortrag des Herrn Baurat Wolgast:

**Guglia di Brenta.**

**Achtung!**

**Beitrag fällig!**

Bis 31. März 1931: RM. 15,—

Ab 1. April 1931: RM. 18,—

(Beschluss der Mitgliederversammlung vom 10. Dezember 1928.)

## Mitteilungen des Vorstandes.

1. **Mitgliedsbeitrag.** Der Mitgliedsbeitrag für 1931 ist fällig. Wie im Vorjahre beträgt der Beitrag für A-Mitglieder bei Zahlung bis zum 31. März 1931 RM. 15,—, bei späterer Zahlung RM. 18,—, für B-Mitglieder RM. 7,50 bzw. RM. 9,—. Zahlung erbitten wir auf unser Postcheckkonto Nr. 3979 oder auf Bankkonto bei der Vereinsbank Hamburg, jeweils für Sektion Hamburg des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, oder in bar in der Geschäftsstelle, Dornbusch 12, 2. Stock.

2. **Der Portoersparnis halber** wird gebeten, die Jahresmarken und Sitzungskarten, wenn irgend möglich, in der Geschäftsstelle abzuholen.

3. **Die Zeitschrift 1930** ist eingetroffen und kann in der Geschäftsstelle abgeholt werden.

## Neuanmeldungen.

<b>Franko,</b> Kurt, Bahrenfeld, Mozartstraße 69, 1. Stock	Vorgeschlagen von: Dr. Lütgens, Otto Aug. Ernst
<b>Jessel,</b> Dr. jur., Syndikus, Hamburg 26, Caspar Voghtstraße 1	Dr. Lütgens, Karl Zander
<b>Gaede,</b> Hinrich, Mumühle, Pfingstholzallee	Carl Rieck, Karl Feddersen
<b>Gaede,</b> Frau Emma, Mumühle, Pfingstholzallee	Carl Rieck, Karl Feddersen
<b>Lütjhe,</b> Edgar, Blankenese, Hoh. Weg 1a	Günther Martin, Ernst v. d. Beek
<b>Michael,</b> Herbert, Hamburg 36, Königstraße 13	Dr. G. Siemsa, Marinebaurat Paech
<b>Paul,</b> Otto, Harburg-Wilhelmsburg 1, Parkstraße 1	Günther Martin, Ernst v. d. Beek
<b>Koske,</b> Frä. Annemarie, Rahlstedt, Bismarckstraße 21	Dipl. Ing. Herm. Benrath, Dr. Joachim Benrath
<b>Schulz,</b> Paul, Blankenese, Blankenese Hauptstraße 180	Joh. Kröger jr., Hermine Koesch
<b>Stolte,</b> Paul, Dir., Hamburg, Hapag, Ferdinandstraße	Carl Rieck, Karl Feddersen
<b>Stolte,</b> Frau Erna, Hamburg, Hapag, Ferdinandstraße	Carl Rieck, Karl Feddersen
<b>Werner,</b> Kurt Alfred, Hamburg, Heilwigstraße 37	Carl Rieck, Karl Feddersen

## Blattlergruppe.

**Übungsabend** jeden Montag, 20 Uhr, im „Paulaner“, Steinstraße; am **Sitzungsabend** Dienstags. Es wollen sich Herren melden, die das Blatteln erlernen wollen. Gäste herzlich willkommen! — Näheres durch Herrn Josef Berta. Fernsprecher: C 4 2529.

## Kleine Mitteilungen.

**Fast neues Buch,** Fischer: Dolomiten, zum Preise vom RM. 5,— von einem unserer Mitglieder abzugeben. Näheres in der Geschäftsstelle.

Das **Reisebüro Friedr. Busch**, das unseren Mitgliedern seit langem bekannt ist, hat unseren Februar-Nachrichten ein Programm für seine Gesellschaftsfahrten für das Jahr 1931 beigelegt und bittet um freundliche Berücksichtigung.

Kleinfilmkamera  
Leica



das Ideal  
des Bergsteigers!

**Klein // Leicht // Handlich.**

Elmar 1:3,5, Schlitzverschluss  $\frac{1}{500}$  Sek.  
Gesamtgewicht der Kamera mit drei  
Kassetten für 108 Aufnahmen  
**nur 575 Gramm.**

Vorführung und Prospekte  
kostenlos und unverbindlich.

**Photo-Centrale**  
**Hamburg**  
am Rathausmarkt

## Die 475. Sitzung am 19. Januar 1931.

Zu Beginn der Sitzung überreichte der Vorsitzende, Herr Justizrat Uflacker, den Sektionsmitgliedern, die mit Anfang dieses Jahres dem Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein 25 Jahre lang angehören, das Ehrenzeichen der 25jährigen Mitgliedschaft. Es sind dies die Herren:

Dr. E. Usbeck,	Amtsgerichtsrat Dr. Maret,
Ing. Otto Wernhardt,	Apotheker Petzet,
Gustav Beutler,	Dr. Franz Reimers-Bergedorf,
W. Brandt-Cughaven,	Dr. Arnold Willinger,
Dr. Brümmer,	C. Boelsch.
Dr. Burmeister,	

Sodann nahm Herr Ingenieur Fred Oswald, Mitglied der Sektionen Hamburg und Lugsburg, das Wort zu seinem Vortrage: „Im Banne der Wakspeise“.

Wer einmal einen Blick in die Berge des Kaunsergrates getan hat, der weiß, daß es richtig ist, wenn diese Berge die Schule für die großen Schweizer Touren genannt werden, und steht immer wieder in ihrem Banne, mag er nun von einem Gipfel der Lechtaler Alpen oder einem der sanfter geschwungenen Deztaler Centralgruppe, etwa „unserem“ Spiegelkogel ihre trotzigigen Häupter in der Ferne sich erheben sehen. Der Vortrag von Herrn Oswald wird auf viele ebenso gewirkt haben. Eine Reihe außerordentlich schöner Aufnahmen, mit sicherem Blick für das im Bilde Wirksame aufgenommen und technisch vollendet durchgeführt, ließ die Recken des Kaunsergrates in den verschiedensten durch Wetter und Tageszeit bedingten Stimmungen an den Zuhörern vorüberziehen — und das im Rahmen der Schilderung einer 10tägigen Bergfahrt junger Bergsteiger jener Jahrgänge, die sich im Vertrauen auf die eigene Leistungsfähigkeit und in unbegrenztem Optimismus den Wakspruch leisten können: „Nur kein Schema!“ Getreu diesem Grundsatz wurde, nachdem fast der halbe Urlaub in Regen und Schneetreiben auf der einsamen, unbewirtschafteten Kaunsergrathütte

verbracht war, als es eines Mitternachts plötzlich aufklarte, noch in der Nacht — von 12 bis 4 Uhr — die Wagenspize über den Eisweg erstiegen und auf dem Gipfel die lange entbehnte Sonne abgewartet. Die nächsten Tage brachten außer kleineren Unternehmungen die Besteigung der formensönen Verpeißspitze und anschließend die des Schwabentopfes und endlich noch eine der längsten und schwierigsten Touren im Raunergrat: Die erstmalige Ueberstreichung des Seeogels unter Benutzung der beiden schwierigsten Grate, des Ost- und Westgrates, im Auf- und Abstieg. Kletterbilder von diesen Graten, die an die Aiguilles des Montblanc erinnern, waren besonders eindrucksvoll. Wenn in diese Tour noch die direkte Erstbeigung der östlichen Eiswand des Rostizogels — Abstieg über den Nordgrat — „eingelegt“ wurde, so entsprach das zwar wieder dem Grundsatz, hatte aber für die Beteiligten die Unannehmlichkeiten eines Bivvaks in der Nähe des Riffelsees zur Folge, das indessen im mitgeführten Zelt erträglich überstanden wurde.

Die Versammlung sollte dem Vortrage reichen Beifall, und wenn der Vorsitzende im Schlußwort von der Hochachtung des Alters vor der Jugend sprach, so war das sicher vielen aus dem Herzen gesprochen. Edmn.

## Schneeschuhvereinigung.

In ihrer letzten Sitzung am 21. Jan. d. J. hat die Vereinigung den einstimmigen Entschluß gefaßt, sich entsprechend dem Antrag des Ausschusses aufzulösen.

Der bisherige Ausschuß gibt hiermit den Mitgliedern bekannt, daß die Schneeschuhvereinigung als solche aufgehört hat und rät ihnen, sofern sie Bergsteiger sind, die den Ski als Mittel zum Zweck winterlicher Hochturen benutzen, bei der Bergsteigervereinigung Anschluß zu suchen. Diejenigen Mitglieder, die sich noch in der Ausbildung des Schneeschuhlaufs oder solche Sektionsmitglieder, welche den Schilauferst erlernen wollen, um später Winterfahrten im Gebirge zu unternehmen, werden gut tun, sich an den Skiklub Hamburg zu wenden, mit dem unsere Sektion freundschaftliche Beziehungen unterhält. Der Skiklub hält sogenannten Trockenschiturse ab, an denen auch Nichtmitglieder teilnehmen können. Er hat sich ein schönes festes Haus im Harz oberhalb Andreasberg als Stützpunkt geschaffen, wo man gasiliche Aufnahme findet und in dessen Umgebung die günstigste Gelegenheit zu Uebungs- und Schifahrten im Oberharz gegeben ist. Auch veranstaltet der Skiklub regelmäßig wöchentliche Turnabende, in denen besonders auf die Ausbildung der beim Schilaufer beanspruchten Muskelgruppen Bedacht genommen wird. Um an den Turnübungen teilzunehmen, muß man übrigens dem Skiklub als Mitglied beitreten. Zu Lichtbildervorträgen und Filmvorführungen, die den Schilaufer in sportlicher oder alpiner Weise zum Gegenstand haben, gewährt der Skiklub unseren Sektionsmitgliedern die gleichen Eintrittspreise wie seinen eigenen Mitgliedern. Es ist also vor allem dem Anfänger der weißen Kunst zu raten, von den Bergünstigungen, die uns der Skiklub gewährt, Gebrauch zu machen.

Um einen Rückblick auf die Schneeschuhvereinigung zu geben, sei daran erinnert, daß dieselbe auf Anregung des Herrn Otto Merkle im Winter 1921-22 von etwa 30 Mitgliedern gegründet wurde. In den beiden ersten Jahren wurde unter fachmännischer Leitung in einer Volkshul-Turnhalle je ein Trockenschitkurs abgehalten. Die Mitgliederzahl wuchs im zweiten Winter bis zu 50 an und vermehrte sich nach und nach auf 80. Der erste Ausschuß bestand aus den Herren Dr. Richard Kayser, Otto Merkle und Marinebaurat Hermann Paech. Im zweiten Jahr trat an die Stelle des Herrn Merkle, der inzwischen den Skiklub Hamburg ins Leben gerufen hatte, Herr Dr. Ing. Karl Mühlbrecht, bis er vor etwa zwei Jahren aus der Sektion abschied. Es entfaltete sich im ersten Jahr des Bestehens ein reges Leben in der Vereinigung. Man kam mehrmals im Winter zu Besprechungen zusammen, und es wurden wiederholt Lichtbildervorträge über Winterfahrten im Gebirge gehalten. Für die Bereitstellung der Versammlungsräume und seines Projektionsapparates waren wir Herrn Dipl.-Ing. Witt zu besonderem Dank verpflichtet.

Der Schisport und damit auch der alpine Schilaufer nahm in dem verfloffenen

# Für den Wintersport

wähle man den

## Rieker-Skistiefel

Tadelloser Sitz u. unverwüstliches Leder sind seine Merkmale

Die Preise:

- Skistiefel** aus bestem, braunem Sportrindleder mit Lederfutter, zwiegenäht, mit Ski-Krampen für Damen RM. **32,50** / für Herren RM. **34,50**
- Skistiefel** aus bestem, braunem Waterproofleder mit Lederfutter, handzwiegenäht, mit Patent-Ski-Krampen für Damen RM. **37,50** / für Herren RM. **42,00**

Diese Skistiefel sind vom D. S. V. als sportgerecht anerkannt



**SPORTHAUS ortlepp**

HAMBURG 1 + MÖNCKEBERGSTR. 6 + SPITALERSTR. 7

Die Verkaufsstelle der bewährten Rieker-Fabrikate

Jahrzehnt nach dem Kriege eine ungeahnt schnelle Entwicklung. An vielen Orten des Alpengebiets wurden Schiturse für Anfänger und Fortgeschrittene abgehalten, von Jahr zu Jahr vermehrte sich die Anzahl der Gebirgsorte, die ihre Gaststätten im Winter öffneten, ja günstig gelegene Alpenvereinsstätten waren sogar den ganzen Winter bewirtschaftet, andere wurden zur Weihnachts- und Osterzeit offen gehalten. So war bald überall Gelegenheit zu Schituren in den Alpen gegeben. Die Bindungsfrage war längst erledigt und die Technik des alpinen Schilaufs wurde im Sinne der Arlberger Schule vereinheitlicht. Auch der Alpenverein erkannte bei dem Umfang der ganzen Bewegung die winterliche Bergbesteigung mit Hilfe des Schneeschuhes den Bergfahrten in der übrigen Jahreszeit als vollkommen gleichberechtigt an und ordnete durch einen Beschluß der Hauptversammlung im Jahre 1928 an, daß die Alpenvereinsstütten, soweit sie nicht überhaupt bewirtschaftet wurden, einen Winterraum mit Matrazenlager und Decken, Kochherd und Holzvorrat bereitzustellen hätten. So war damit die letzte Schranke des winterlichen Bergsteigens gefallen, und der alpine Schilauf konnte sich zu dem staunenswerten Umfang der letzten Jahre entwickeln. Es gab Orte, die eine verhältnismäßig größere Besucherzahl im Winter als im Sommer aufzuweisen hatten. Und überall kam der Schifahrer, sei er Anfänger, Fortgeschrittener oder Hochgebirgsfahrer, zu seinem Recht.

Angeichts dieser Entwicklung blieb für eine bergferne Flachlandsektion, wie die unsere, nichts mehr zu tun übrig. Die Schneeschuhvereinigung, die dem Zwecke diente, ihre Mitglieder mit Rat und Tat zu unterstützen, braucht diesen Zweck nicht weiter zu verfolgen, da es jedem einzelnen möglich ist, sich selbst durch Einblick in die Mitteilungen des D. u. O. A. B. und andere alpine Zeitschriften, in denen Ort, Zeit und Kosten alpiner Schiturse genannt werden, zu orientieren und das für ihn Passende selbst herauszusuchen. Abgesehen davon, daß der Alpenverein selbst Schilehrer ausbilden läßt, die die Kurse in den Sektionen abhalten, veranstalten mehrere Münchener und Wiener Sektionen dauernd Uebungskurse und unternehmen mit den Fortgeschrittenen leichtere und schwerere Bergfahrten, an denen auf Anmeldung jedes Alpenvereinsmitglied teilnehmen kann. Da nun auch die Lichtbildervorträge über winterliche Bergfahrten des allgemeinen Interesses wegen nur noch in den Hauptstücken unserer Sektion abgehalten wurden, schwand allmählich das Interesse an dem Fortbestehen einer besonderen Vereinigung von Schifahrern, zumal in unserem wenig winterlichen Klima auch nur selten Gelegenheit gegeben war, sich einmal in der heimatischen Landschaft bei der Ausübung des Schisports zu treffen. Zugegeben, daß besondere Schiabteilungen in den den Alpen oder dem Mittelgebirge nahen Sektionen ihren Wert haben, indem sie ihre Mitglieder und den Nachwuchs von eigenen Schihütten aus zu tüchtigen Schifahrern heranbilden und Geselligkeit und Kameradschaftspflegen können, für uns, die wir fernab von den Bergen zu Hause sind, bestand kein Bedürfnis mehr, eine Einrichtung am Leben zu erhalten, die sich durch den Lauf der Dinge bereits überlebt hatte.

## Fahrtenberichte.

(Fortsetzung.)

**Julius Ischebeck.** Lamserjoch — gr. u. N. Uhornboden — Birklar Spitze — Sundiger — Hallerangerhaus — Hall — Innsbruck — Steinach a. Br. — Bremerhütte — wilder Freiger — Becherhaus — Wilder Pfaff. Alles ohne Führer. Sölden — Ramolhaus. Ramolkogel — Bent — Wernaghütte — Guslar Spitze — Weißfugel — Raufkogelhütte.

**Walter Kappenberg.** Biztaler Jöchl — Mutterbergerjoch — wilder Freiger — wilder Pfaff — Zuckerhüll — Schaufel Spitze — Schaufelnieder — Fernertogel — Rimmeröder.

**Dr. Rich. Kapfer.** Schifahrten im Gurglergebiet — Stripsenjoch.

**U. Klahn.** Berlinerhütte — Lutzerjoch. Partenkirchen — Wank.

**Bernhard Koepfer.** Schynige Platte — Faulhorn — Lauberhorn — Eggishorn — Augstbordpaß — Schwarzhorn — Alidenpaß — Col de tracuit — Gornegrat — Montanvert.

**Helene Kraus.** Säuling — Thaneler — Seceda — Ischier — Spitze — Conzia — Boden — Seiseralpenhaus 3. Sellajoeh über Langkofelhütte — Langkofeljoch. Grödener Joch — Bal Setus — Pisciadusee — Bambergerhütte — Boe — Pordoi-Joch — Bindelweg — Marmolata — Rodella — Longahöhe — Hannoverhaus.

**Marie Langbehn.** Schafberg — Diavolezzapaf — Biz Languard — Furtapaf — Gornegrat — Breithorn — Plattjenn — Gemmi — Plattje.

**Paul Langheinrich.** Söhenalm — Uhornbühen — Hahnenkamm — Hennenöpfel — Schafberg — Dachsteinhöhle-Wasserkuppe — Cube — Pferdskopf — Misseburg.

**Dr. Helmuth Lafrenz.** Walmenbergerhorn. Hahnenöpfel — Heuberg, Schi. **Richard Lehmann.** Montenen. Parthenen — Saarbrückerhütte — Cromerferner — Plattencharte — Platten Spitze — Tübingerhütte — Gasfurn — Brand — Obergalimhütte — Straßburgerhütte — Scesapiana — Douglas-hütte — Berajöchl — Defenpaß — Lindauerhütte — Schruns.

**Heinrich Lemmermann.** Schönbichlerhorn (m. F.) — Alpeinerscharte — Ramoljoch — Kreuz Spitze — Brunnentogl — Zwiefelbachjoch.

**Dr. Leude.** Gr. Steinscharte — Schwarze Furka — Schwandner Grat — Kluttenjoch (o. F.) — Biz Buin (m. F.).

**Dr. Adolf Lindemann.** Gölbbrett — Torremer Joch — Imbachhorn — Hoher Hundstein — Rißsteinhorn.

**Fritz Lindner.** Schwarzensteine — Trippachjattel.

**Rudolf Löwenhagen und Kinder Hans und Inge.** Nebelhorn — Söller — Schniggenkopf — Rappenseehütte — Körbertobel. Hans und Inge: Heilbrunnerweg — Mädelegabel — Hohes Licht. Hans allein: Hochrappentopf — Seisalpenhorn — Nebelhorn.

**Carl Ludwig.** Edelhütte (o. F.) — Gamscharte (m. F.) — Arzler Scharte (o. F.).

**Paul Lübbers.** Hohe Geige — Mittagkogel — Weißmaurachjoch — Breifelhjoch — Loibistogl (o. F.) — Wagespitze (m. F.).

**Helene Lübbers-Wagemann, Kiel.** Hirzer — Baugenkopf — Rimetandl — Bartholomä — Schneifstein — Weißmaurachjoch — Raunergrathütte — Braunschweigerhütte.

**Dr. Rud. Lütgens.** Popocatepetl (Mexiko) bis ca. 5000 Meter.

**Karoline Lustig.** Monte Bre — San Salvatore.

**Dr. Maret und Frau.** Brevent. Flegere — Charmoz — Col de la Seigne — Bella Tola — Furtahorn.

**Dr. Wilh. Matfersdorff.** La Ronsette — Cabane de Bertol — Egginer — Nadelhorn (m. F.).

**Dr. med. Meyer-Brud.** Balluga (m. F.) — Biz de la Margua (o. F.) — Bernina (m. F.).

**Ilse Minf.** Gr. Solnstein — Reitherspitze (o. F.) — Dreitor Spitze (Ostgipfel, m. F.).

## Einkauf von Rasierklingen ist Vertrauenssache!

Ich empfehle Ihnen meine

# UNIVERSAL-RASIERKLINGEN

für 5 RM. pro 100 Stück frei Haus per Nachnahme. Sie ist unerreichbar zart im Schnitt, für den stärksten Bart und die empfindlichste Haut passend. Für jedes Stück wird Garantie geleistet, daher kein Risiko!

**F. Hegewald, Solingen**

Postzeiamtmann Müller. Tschenerspizze — Rotwand — Teufelwandspizze — Fenstersturm — Ueberstreichung Latemarstock, östl. Latemargipfel, Christomanosturm, Dimantiturm. Kofengartenspizze über Südgrat — Ueberstreichung Winkler-Stabeler und Delogaturm (m. F.).

Otto Müller und Frau. Heilbronnerweg — Kaiserjochhütte. Westfalenhaus — Winnebachtütte — Winnebachtseehütte — Ramolhaus — Firmianschneide — Ramoljoch (o. F.). Spiegelferner — Breslauerhütte — Wildspizze — Braunschweiger Hütte (m. F.).

Hans Mumm. Matterhorn (m. F.).

Dipl. Ing. Neumann. Furkelescharte — Monte bevedale — hintere Zufallspizze — Königspizze — Kreilspizze — Fomopaß — Schrötterhorn — Suldenpizze — Eisepaß — Schaubachtütte Bagerhütte — Ortler. Schlern — Monte Biz — Grasleitenhütte — Grasleitenpaß — Bajolethütte — Tschagerjoch — Kölnershütte — Berlinerhütte (o. F.).

Ernst Oster. Saß Rigais — Saß Songher — Boe — Pöhnederweg — Biz Gralba — Cima di Varsec — Scaleretpizze — Kesseltogel — Fallwand — Rote Wand — Mugonispizze (o. F.) Fenstersturm (m. F.) — Samnerpaß — Kofengartenspizze — Laurinswand — Gr. Balbuontogel — Marmolata — Sasso Vernale — Cima Umbretta (o. F.).

Ing. Fred Oswald. Wiesbachhorn (Nordwestwand 6. Begehung) — Bratschentopf — Glocknerin — Klein-Glockner (Pallavicinirinne 2. vollständige Begehung) — Großer Burgstall — Hohe Riffel — Johannesberg — Glocknerwandtamp (Hoffmannspizze) — Rosmarinwandtamp (Nordwestflanke) — Wiesbachhorn — Bratschentopf — Rißsteinhorn — Wagespizze (Eisweg) — Seetogel (3. Ueberstchr. v. W. n. D.) — Wagespizze (3. Ueberstchr. v. W. n. D.) — Hohe Geige — Berpeilspizze (Nordgrat 3. Begehung) alles o. F.

Th. Pöfel. Seeberg — Wendelstein — Oberfalzberg — Hochlanzer — Scharecklehlalm.

Ingeborg Reiffogel. Weihnachten 1929 Schifahrten von Rißbühel aus. Ostern 1930 Schifahrten von Berwang aus.

Otto Reuter und Frau. Saß Songher — Coll Alt — Gr. Tschierspizze — Piccadusehütte — Col die Montigella — Bamberger Hütte — Boe — Bordoispizze.

Hedwig Scheiding. Sattelberg — Großer Bruder — Sonntagshorn.

Dr. Ing. Hans Schmidt. Hochvogel — Rauheck — Biberkopf — Flevernstraße — Arlbergpaß.

Hedwig Schmidt. Gratüberschr. Seegrube — Raminispizze — Reinacher — Dreifürne — Grureißen — Eisler — Kl. Zinne — Schwabenalpenköpfe — Kl. Zinne. (Fortsetzung folgt.)

Leider waren viele Berichte sehr undeutlich geschrieben. Unrichtige Namenwiedergabe haben daher die betr. Mitglieder verschuldet.

## Obergurgl (Ötztal) Tirol

1927 m. ü. d. M.

Hochalpiner Wintersportplatz in sonniger Lage

## Gasthof Edelweiß

80 Betten — Zentralheizung — Fließendes warmes u. kaltes Wasser in den Gängen — Postamt im Hause  
Auskünfte und Prospekte kostenlos durch den Besitzer  
ANGELUS SCHEIBER

## Samnaun.

Melodie: Am Brunnen vor dem Tore.

1. Hoch droben in den Bergen,  
Da liegt ein stilles Tal;  
Samnaun ist es geheizen,  
Ich sah's zum ersten Mal.  
Rings ragen Bergeszacken  
In blaue Luft hinein,  
Und über sanften Matten  
Liegt heller Sonnenschein.
2. Von Landed mußt Du wandern  
Hinauf ins Engadin,  
Und mußt auf schöner Straße  
Bis gegen Weinberg ziehn.  
Hier lad ein lustig Gasthaus  
Zu Ruh und Rast Dich ein;  
Der Wirt, ein Italiener,  
Kredenzet Dir roten Wein.
3. Und weiter geht's zur Höhe  
Auf steiler Bergstraß' hin,  
Hell klingt des Rößleins Schelle  
Im Waldesschatten drin.  
Eng an des Bercoes Flanken  
Schmiegt sich die Straße an  
Und Galerien und Tunnel  
Passierst Du dann und wann.
4. Wild rauscht im Tal das Bächlein,  
Hoch droben ziehst Du hin,  
Und nach den lichten Höhen  
Ziehst, Wanderer, Dich Dein Sinn.  
Erstarrt ist jetzt im Februar  
Natur in Schnee und Eis,  
Und auf den Bergespitzen  
Des Winters Krone gleißt.
5. Im Pfandshof hältst Du Einkehr,  
Stärkst Dich mit einem Trank,  
Und bald nach Spissermühle  
Im Tal bist Du gelangt.  
Noch einmal heißt es steigen,  
Compatich grüßt von der Höh',  
Es öffnen sich die Berge,  
Ein weites Tal ich seh'.
6. Allmählich wird es dunkel,  
Die Sonne ging zur Ruh;  
Mit seinem milden Lichte  
Deckt Mond die Landschaft zu.  
Wie tausend Diamanten  
Glänzt 's rings in seinem Schein,  
Und in ein Märchenreich  
Ziehst, Wanderer, Du ein.
7. Doch schneller tragt das Rößlein,  
Hell klingt sein Glöcklein,  
Es spürt die Näh des Stalles,  
Es möchte endlich heim.  
Da liegt Samnaun im Mondschein,  
Da ist die „Stammerspiz“;  
Du, Wanderer, bist am Ziele,  
Bedeckt ist schon der Tisch.
8. In diesem stillen Hochtal,  
Da wohnt ein freundlich Volk;  
Es macht nicht viele Worte,  
Doch hat's ein Herz von Gold.  
Wer sorgt für seine Gäste  
Wie diese Menschen hier,  
Bescheiden, still und herzlich,  
Dank sagen wir dafür.
9. Blickest Du hinaus am Morgen  
Siehst Du der Berge Schar:  
Den Muttler, Stammerspizze,  
Den Biz Mondin sogar;  
Und hoch am Zeblesjoch  
Das Fluchthorn, Gamsbleispiz,  
Dahinter die Sitoretta  
Und manchen andern Biz.
10. In diesen reinen Höhen  
Dringt kein Laut zu Dir hin,  
Du bist der Sonne näher,  
Und tief im Herzen drin  
Dankst jubelnd Du dem Schönfer,  
Daß er Dir das geschenkt,  
Wenn abwärts Du die Skier  
In schlanken Bögen lenkst.

11. Hoch droben in den Bergen,  
Da liegt ein stilles Tal,  
Samnaun, Dich tu ich grüßen,  
Doch nicht zum letzten Mal.  
Rings ragen Bergeszacken  
In blaue Luft hinein,  
Und über sanften Matten  
Liegt heller Sonnenschein.

h. B. h.

**Jugend, hinein in die Plattlergruppe!**



**Photo Haus**  
Johs.  
**SCHWABROTH**  
Hamburg I,  
Spitalerstr. 9

## Merktafel.

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich Hamburg 1, Dornbusch 12, 2. Stock (Fernspr.: C 3, Centrum 6280). Sie ist geöffnet von 12—4 Uhr. Sonnabends geschlossen. Es wird dringend gebeten, alle Anfragen, mündlich, schriftlich, telephonisch, nur an die Geschäftsstelle zu richten.

2. Zahlungen: Bar in der Geschäftsstelle oder auf Postcheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg.

3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Mültgens, Hamburg 1, Stadtdeich 114 (Tel. B 4 Steintor 6751 u. 6752). Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an die Geschäftsstelle der Sektion zu senden.

4. Wandervereinigung: Anmeldungen an P. Wille, Altona, Gr. Bergstraße 137.

5. Bergsteigervereinigung: Schriftführer: Dr. M. Schmidt, Gr. Borstel, Stavenhagenstraße 7. Anmeldungen schriftlich durch die Geschäftsstelle.

6. Bücherei: Die Sektionsbücherei befindet sich in der Geschäftsstelle und ist täglich, mit Ausnahme von Sonnabends, von 12—4 Uhr geöffnet. Die Neuerwerbungen werden vierteljährlich veröffentlicht.

7. Lichtbilder: Die Lichtbilderammlung befindet sich in der Geschäftsstelle, wo Lichtbilder kostenlos an Mitglieder ausgeliehen werden.

8. Die Sektion Hamburg besitzt: a) Die Talunterkunft im Zwieselstein mit 16 Betten in 5 gemütlich eingerichteten Zimmern und ca. 40 Matratzen- und Strohsacklagern in größeren u. auch kleineren Räumen. b) Das Ramolhaus (3002 m) 3 1/2 St. oberhalb Obergurgls; 31 Betten, 35 Matratzen.

9. Anmeldung neuer Mitglieder. Es laufen fortgesetzt Anmeldungen neuer Mitglieder ein, die den in der Hauptversammlung in Tölz gefaßten Beschlüssen, die auch in die Satzungen der Sektion aufgenommen worden sind, nicht entsprechen. Es wird daher darauf aufmerksam gemacht, daß neue Mitglieder von 2 alten Mitgliedern, die mindestens 1 Jahr der Sektion angehören, schriftlich vorgeschlagen werden müssen. Der Vorschlag hat die Erklärung zu enthalten, daß die Vorschlagenden für den guten Leumund des Vorgeschlagenen bürgen und für seine finanziellen Verpflichtungen der Sektion gegenüber für das erste Jahr der Mitgliedschaft die Haftung übernehmen. Diese Erklärung ist von beiden Vorschlagenden eigenhändig zu unterzeichnen. Anmeldungen, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, können nicht berücksichtigt werden.

Ebenso ist es unmöglich, neue Mitglieder unmittelbar in den letzten Wochen vor der Reisezeit aufzunehmen, da die Namen der Vorgeschlagenen 4 Wochen vorher veröffentlicht sein müssen. In den Monaten Juni bis September können deshalb Neuaufnahmen nicht erfolgen. Die Anmeldungen sind an die Geschäftsstelle zur Weiterleitung zu richten, ebenso Einsprüche gegen Neuvorgeschlagene.



**Karl Jäger**  
Bayerisches Trachtenhaus  
Miesbach Obb.

**Stammhaus für bayerische  
Gebirgstrachten**

Gegründet 1876

Ia Qualitäten / Erstklass. Ausführung  
Kataloge werden auf Wunsch zugesandt

**LOBEAG - Reiseabonnement** 14 Tage RM. **195,-**

# ITALIEN

Bahn- u. Schiffsbillets, Logis, Verpflegung u. Bedienung in beliebigen Orten.  
Schiffsreise ab Genua **Palermo** alles inkl. 14 Tage RM. **140,-** / Führungsreisen 14 Tage bis **Sizilien** u. zurück alles inkl. RM. **235,-** / bis **Rom** RM. **240,-** / bis **Neapel** RM. **250,-** / **Monte-Carlo** RM. **215,-** / **Paris** RM. **120,-** / **Gardasee-Riviera** RM. **190,-** / **Venedig** RM. **170,-** / **Oberital. Seen - Venedig** RM. **245,-** / **Schweiz** RM. **125,-**.

**Logierhaus Berner A. G. „LOBEAG“**  
Berlin-Charlottenburg, Kantstraße 86 (Telephon: Wilh. 9356)

Diplom-Optiker  
**Joh. Plambeck**  
Das alte Fachgeschäft für Augengläser  
im Stadt-Zentrum  
Hermannstraße 32

**Heder-Hosen, -Westen, -Jacken**

liefert das Spezial-Fachgeschäft

**OTTO EBERHART · Hindelang**

Bad Oberdorf // Allgäuer Alpen

Katalog Nr. 14 kostenlos